

# Ein ehren(s)werter Verein

## Der Heimatverein Kraichgau in den Jahren 2010/2011

*Jörg Zobel*

Wären wir bei den olympischen Spielen, dann könnte man sagen, dass sich in den vergangenen beiden Jahren ein wahrer „Medaillenregen“ über Mitglieder des Heimatvereins Kraichgau ergossen hat. Diese seien hier in Kürze aufgeführt:

Den Beginn machten Nicolai Knauer und Dr. Peter Sinn im Jahre 2010. Sie bekamen die Ehrennadel des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Karlsruhe vom Vorsitzenden, Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner, überreicht. Beide sind dem Heimatverein Kraichgau seit Jahren innig verbunden, Herr Knauer sogar als höchst aktives Mitglied. Nach langer Zeit im Beirat wurde er im September 2011 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Dass er ein renommierter Burgenforscher ist, muss wohl nicht gesondert erwähnt werden.

Ebenfalls die Ehrennadel erhielt Reiner Dick im Jahre 2011. Er ist uns bekannt als Gründer und Leiter des Arbeitskreises Experimentelle Archäologie. Auch Herr Dick ist bereits seit langen Jahren Mitglied im Beirat des Heimatvereins Kraichgau.

Zu Beginn des Jahres 2011 erhielt unser Mitglied Michael Heitz den „Obermayer Award“ für langjähriges Engagement zur Bewahrung der deutsch-jüdischen Geschichte. Herr Heitz ist Gründungsvorsitzender des Vereins Jüdisches Leben Kraichgau e.V. und der Preis wurde ihm auf Vorschlag von Werner Frank (Kalifornien, gebürtig in Eppingen) in Berlin am 24. Januar. 2011 überreicht.

Die „Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau in Gold“, die höchste Auszeichnung, die die Stadt für das Ehrenamt zu vergeben hat, erhielt im April 2011 Dr. Hans Heinz Hartmann für sein Jahrzehnte langes Wirken auf dem Gebiet der Archäologie und Heimatgeschichte.

Eine besondere Ehre wurde 2011 Herrn Anton Machauer zuteil. Seit 25 Jahren bekleidet er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im Heimatverein Kraichgau. Viele von uns kennen seinen Namen als den des verantwortlichen Redakteurs unserer Mitgliedszeitschrift „Kompass des Kraichgaus“. Was er jedoch außerdem im Laufe dieser Zeit für den Verein und seine Heimat getan hat, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Für sein Wirken wurde er mit der „Medaille für Verdienste um die Heimat Baden-Württemberg 2011“ ausgezeichnet.

Ein weiteres Mitglied des Vorstandes des Heimatvereins Kraichgau erhielt ebenfalls 2011 eine noch höhere Auszeichnung. Doris Ebert bekleidete fast zwei Jahrzehnte das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden in unserem Verein, bevor sie 2010 von Jörg Zobel abgelöst wurde. Ihre Aktivitäten Ort und Kloster Lobfeld betreffend haben sie weit über die Grenzen ihrer Heimatgemeinde hinaus bekannt gemacht. Was aber wohl die Wenigsten mitbekommen, ist ihr stilles Engagement für den Verein: Zuerst als Mitglied, dann als Leiterin des Redaktionsstabes zeichnet sie seit vielen Jahren verantwortlich für die Publikationen des Heimatvereins. Ein Engagement und Organisationstalent, das im Juni 2011 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt wurde.

Beim Museumswettbewerb 2011 des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Karlsruhe wurden unsere Mitgliedervereine „Freundeskreis Römermuseum Stettfeld“ und der Heimat- und Verkehrsverein Eschelbronn ausgezeichnet. Die „Stettfelder“ erhielten die Auszeichnung für ihre museumspädagogischen Aktivitäten, während die „Eschelbronner“ ein vorbildliches Konzept für das von ihnen betreute Schreiner- und Heimatmuseum vorwiesen. Hier wird die Geschichte und Funktion der das Dorf prägenden Möbelherstellung auf lebendige Art vermittelt.

Gratulieren durften wir auch zwei unserer Mitglieder zu runden Geburtstagen. Am 20. Februar 2010 konnte Hans Appenzeller, langjähriges Mitglied des Heimatvereins Kraichgau und Mitbegründer und erster Vorsitzender des Vereins und des Museums „Lerchennest“, sein 90. Wiegenfest feiern. Ein ebenfalls verdientes Mitglied, Herr Dr. Hans Heinz Hartmann aus Bad Rappenau, feierte am 2. Mai 2011 seinen 80. Geburtstag. Ihren 85. Geburtstag konnte Ilse Rohnacher im Juli 2011 begehen. Aus Rücksicht auf ihre angegriffene Gesundheit hat sich die Dichterin fast ganz aus der Öffentlichkeit zurückgezogen.

Nicht ganz so alt, aber immerhin schon ein Vierteljahrhundert, ist die Bibliothek des Heimatvereins Kraichgau im Graf Eberstein'schen Schloss in Kraichtal-Gochsheim. Alfred Götz, von Anfang an Organisator und kompetenter Betreuer, hat die Geschichte der Bibliothek in Kraichgau 21 geschildert. Das Jubiläum mit dem Dank an Alfred Götz und an Walter Schmid, der den Bibliotheksbenutzern zur Seite steht, wurde im März 2011 begangen.

Nach 20 Jahren gab das Ehepaar Bender Bücherlager und Buchversand ab, den Alfred und Prunella Götz „ganz selbstverständlich“ übernahmen.

Zusammengefasst werden sollen hier ebenfalls in Kurzform die Ergebnisse der beiden Jahreshauptversammlungen 2010 und 2011:

Am 19. Juli 2010 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung im Anschluss an die Exkursion nach Neckarbischofsheim statt. Bernd Röcker wurde in seinem Amt als Vorsitzender und Anton Machauer sowie Dr. Ludwig Hildebrandt als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Jörg Zobel, bisher Beisitzer, rückte für Doris Ebert, die offiziell die Schriftleitung übernahm, als dritter stellvertretender Vorsitzender nach. Bestätigt wurden auch Helmut Stickel als Kassier und Renate Buurma als Schriftführerin. Dietmar Konanz, Thomas Moos, Dr. Arnold Scheuerbrandt (früher Schriftleiter) wurden neu in den Beirat gewählt.

Bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 17. September 2011 in Sinsheim-Eschelbach trat, wie schon längere Zeit angekündigt, der langjährige Vorsitzende Bernd Röcker zurück, um einem Jüngeren Platz zu machen. Der bisherige Stellvertreter Jörg Zobel wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt. Für diesen rückte Nicolai Knauer (bisher Beisitzer) als dritter stellvertretender Vorsitzender nach. In Dankbarkeit für seine Verdienste wurde Herr Röcker zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Ein neuer Schriftführer konnte bis dato leider nicht gefunden werden.

Äußerster Beliebtheit erfreuen sich auch die Veranstaltungen unseres Vereins. So wurden im Jahr 2010 elf Exkursionen durchgeführt. Besonders hervorgehoben werden soll in diesem Zusammenhang die Führung auf der Minneburg und dem Dauchstein durch Nicolai Knauer. Sie wurde teilweise gefilmt und einige Wochen später im SWR 3 in der Sendung „Fahr mal hin“ ausgestrahlt. Dazu kamen vier Vortragsabende des Arbeitskreises Genealogie in Sulzfeld und Sinsheim-Rohrbach, sowie des Arbeitskreises Experimentelle Archäologie.

Auch 2011 konnte der Verein wieder elf Exkursionen anbieten. Drei davon gingen zu den Landesausstellungen in Karlsruhe, Mannheim und Speyer. Stolz können wir auf unsere Mitglieder Reiner Dick und Dr. Ludwig Hildebrandt sein, die an zwei von den drei Ausstellungen mitgewirkt haben. Herr Dick war mit dem Arbeitskreis Experimentelle Archäologie für Teile von „Jungsteinzeit im Umbruch – Die Michelsberger Kultur“ verantwortlich und Herr Hildebrandt unterstützte die Ausstellung „Die Salier. Macht im Wandel“.

Als Wanderausstellung zieht die in Kooperation mit dem Verein Jüdisches Leben Kraichgau erarbeitete „Dem Vergessen entrissen – Jüdisches Leben im Kraichgau“ durch die Städte und Gemeinden unserer Landschaft. Dazu erschien ein 48-seitiger Katalog.

Zum Abschluss soll eine Liste unserer Veröffentlichungen der vergangenen beiden Jahre angeführt werden:

18. 12. 2009 Vorstellung „Kraichgau“-Folge 21 in Stiftskirche in Sinsheim (34 Autoren, rd. 370 Seiten; ein Schwerpunkt: neue Forschungen zur Archäologie und Frühgeschichte von Stift Sunisheim)
- Okt. 2010 im Rathaussaal in Eppingen: Vorstellung des neuen zweisprachigen Bildbandes „Der Kraichgau“ (erschieden im verlag regionalkultur, hrg. HVK = Sonderveröffentlichung Nr. 34; Texte von H. Riehl, J. Alberti, B. Röcker; Fotos von J. Alberti, St. Fuchs, H. Funke, A. Waidelich)
21. 06. 2011 Vorstellung der Dokumentation K.-H. Häckers „Zeichen der Siege, Zeichen der Trauer – Kriegerdenkmale im Kraichgau“ (= Sonderveröffentlichung Nr. 36) im Rathaussaal in Bruchsal
01. 09. 2011 Vorstellung des ersten Heftes der neuen Reihe „Kunstdenkmäler im Kraichgau“: „Die Ravensburg – Sulzfeld“ von N. Knauer auf der Ravensburg in Sulzfeld
13. 09. 2011 Vorstellung des Buches von Kurt Andermann „Die Urkunden der Freiherrlich von Gemmingen'schen Archive aus Gemmingen und Fürfeld. Regesten 1331–1849“ (= Sonderveröffentlichung Nr. 37, erschienen im verlag regionalkultur) im Schloss Gemmingen
30. 09. 2011 Vorstellung des Buches (Großformat, 512 Seiten, 551 farb. Abbildungen) „Die mittelalterlichen Wandmalereien zwischen Rhein, Neckar und Enz“, Hrg. Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers (= Sonderveröffentlichung Nr. 35, erschienen im verlag regionalkultur) in der Katharinenkapelle in Eppingen
- Dez. 2011 Vorstellung der 22 Folge des Kraichgau-Jahrbuches in Angelbachtal im Bürgersaal des Wasserschlosses

Zuletzt sei Herrn Röcker gedankt, dass er mich bei der Erstellung dieses Berichts sehr kurzfristig noch mit dem entsprechenden Material versorgte.